

orell füssli

Kurzbericht 2021

Sehr geehrte Aktionärin Sehr geehrter Aktionär

Die wirtschaftliche Lage war 2021 nach wie vor von der Corona-Pandemie gekennzeichnet. Die Folgen der Krise äusserten sich in anspruchsvollen Rahmenbedingungen und weiterhin bestehenden Unsicherheiten betreffend die wirtschaftlichen Auswirkungen der Pandemie. Die einschränkenden Massnahmen zur Eindämmung des Virus wirkten sich auch negativ auf neue Investitionen von Kunden aus. Eine vollständige Normalisierung dürfte deshalb noch etwas andauern, auch wenn eine Konjunkturerholung zu erwarten ist.

Im Zuge der aktuellen Entwicklungen gewinnen die Kernthemen Sicherheit und Bildung bei Orell Füssli weiter an Bedeutung und Kontur. Wir folgen dabei einer klaren Strategie und investieren dank des robusten Geschäftsmodells und der soliden Bilanz gezielt in die Weiterentwicklung und Zukunftsfähigkeit der Geschäftsbereiche. Dabei wurden 2021 insbesondere die Digitalisierung in allen Geschäftsbereichen weiter vorangetrieben und wichtige Investitionen in Maschinen, Technologien und Beteiligungen getätigt.

Dank des stabilen Basisgeschäfts reduzierte sich der Umsatz von Orell Füssli 2021 nur leicht und das erzielte Ergebnis lag im Rahmen der Erwartungen. Speziell hervorzuheben ist der Buchhandel, welcher sich sehr gut auf die schwierigen Bedingungen einzustellen vermochte und von einem wieder wachsenden Buchmarkt profitieren konnte. Erwartungsgemäss blieb der Umsatz im Sicherheitsdruck und bei Zeiser aufgrund erschwerter Reisetätigkeit zu Kunden, Verschiebungen im Projektgeschäft und erhöhter Wettbewerbsintensität unter Vorjahresniveau. Die Orell Füssli Verlage schrieben erneut schwarze Zahlen und bestätigen den eingeschlagenen Weg, den Verlag auf den Bereich Bildung auszurichten und das Angebot auf Lernmedien und juristische Fachmedien für den Schweizer Markt zu konzentrieren.

Die Zukunft von Orell Füssli basiert auf langjähriger Expertise in Geschäftsfeldern, die auf den Megatrends Sicherheit und Bildung aufbauen. Zentrale Elemente bilden dabei das Know-how für Sicherheitstechnologien und die wichtigen Beziehungen zu staatlichen Institutionen. Im Fokus der strategischen Entwicklung steht die verstärkte Verknüpfung von physischen und digitalen Wertdokumenten, Ausweisen oder Zertifikaten und deren Schutz vor Missbrauch und Fälschung. Mit der Mehrheitsübernahme des Unternehmens Procivis AG konnte ein wichtiger Schritt beim Aufbau von digitalen Lösungen im Bereich E-Government, Identitäten und Identifikationssysteme vollzogen werden. Dank der Expertise und der Technologien von Procivis kann die Digitalisierung konsequent vorangetrieben und das attraktive Geschäftsfeld der digitalen Identitäten an vorderster Front mitgestaltet werden. Nach verschiedenen politischen Entscheidungen im vergangenen Jahr in diesem Bereich erwarten wir in den nächsten Jahren die Entstehung eines grossen und interessanten Marktes. Auch im Bereich des Buchhandels und Verlags evaluiert Orell Füssli diverse strategische Optionen, um die Position des Konzerns im Bildungsgeschäft sowohl analog wie auch digital weiter zu stärken. Aufgrund des starken digitalen Fokus in der Zukunftsgestaltung der Orell Füssli Gruppe hat der Verwaltungsrat einen "Digitalausschuss" gebildet, welcher die Geschäftsleitung bei Akquisitionen und neuen digitalen Geschäftsmodellen unterstützt. Der Digitalausschuss wird von Dr. Luka Müller, Mitglied des Verwaltungsrats, geleitet.

In der Division Sicherheitsdruck konnten 2021 mehrere Neukunden gewonnen werden, darunter auch ein Projektauftrag aus Afrika für Visadokumente. Zudem konnte eine neue Generation moderner Druckmaschinen in Betrieb genommen werden, mit denen der Sicherheitsdruck seine Rolle als führender und innovativer Qualitätsanbieter weiter zu festigen vermag.



Daniel Link
Dr. Martin Folini

Sehr erfreulich entwickelt sich der Buchhandel von Orell Füssli Thalia, welcher sich trotz mehrwöchiger pandemiebedingter Schliessung als sehr krisenresistent behauptet. Dank einer breit abgestützten Omnichannel-Strategie, einer marktführenden Position im Onlinegeschäft und einer sehr engagierten und flexiblen Belegschaft hat sich der Buchhandel erfolgreich entwickelt. Die Expansion mit neuen Geschäften an hoher Frequenzlage wurde unvermindert vorangetrieben und diverse neue Standorte konnten 2021 eröffnet werden.

Auch der Verlag konnte mit der Konzentration auf Lern- und Bildungsmedien sowie auf die bekannten Kinderbuchmarken Globi und Carigiet neu ausgerichtet und damit der Weg für die weitere Entwicklung geebnet werden.

Für das Geschäftsjahr 2021 haben wir zudem das Layout und den Informationsgehalt

unseres Geschäftsberichtes weiterentwickelt. Dies in der Absicht, Ihnen ein möglichst transparentes und verständliches Bild unseres Unternehmens und unserer Strategie zu vermitteln.

Auf der Grundlage der vorliegenden Informationen und vorbehaltlich weiterer pandemiebedingter Einschränkungen, rechnen Verwaltungsrat und Geschäftsleitung für 2022 mit einem leichten Anstieg des Umsatzes. Die EBIT-Marge wird jedoch bedingt durch höhere Abschreibungen auf Sachanlagen und einer etwas höheren Kostenbasis leicht unter Vorjahr liegen. Die Gewinnung von Aufträgen im Sicherheitsdruck bleibt aufgrund der Pandemie, voller Lager bei den Zentralbanken und Überkapazitäten im Markt anspruchsvoll. Per Ende Dezember 2021 ist die Auftragslage bis ins zweite Quartal 2022 jedoch gut. Zeiser dürfte aufgrund des erweiterten Produktportfolios eine breitere Kundenbasis ansprechen können und weiter wachsen. Auch die Orell Füssli Thalia AG plant dank der Eröffnung neuer Standorte den Umsatz im Buchhandel weiter auszubauen.

Der Verwaltungsrat empfiehlt den Aktionärinnen und Aktionären, an der Generalversammlung vom 11. Mai 2022 eine Dividende in Höhe von CHF 3.40 pro Aktie (Vorjahr CHF 3.00) zu genehmigen. Orell Füssli beabsichtigt einen substantiellen Anteil von 60–80% des Reingewinns den Aktionären auszusütten. Dieser Grundsatz soll auch für die Folgejahre gelten.

Wir danken unseren Mitarbeitenden herzlich für den unermüdlichen Einsatz, ihr Engagement und die Flexibilität. Unseren Kundinnen, Kunden und Geschäftspartnern sowie Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, danken wir für die Treue und das Vertrauen in unser Unternehmen.

Zürich, im März 2022

DR. MARTIN FOLINI
Präsident des Verwaltungsrats

DANIEL LINK
CEO



Kennzahlen

ERFOLGSRECHNUNG

in Mio. CHF	2021	2020	2019	2018	2017
Umsatz	210.4	218.6	237.4	264.9	288.5
davon Sicherheitsdruck	73.8	87.3	101.2	112.3	129.8
davon Industrielle Systeme	25.3	24.8	29.2	50.7	55.9
davon Buchhandel	103.3	96.2	97.4	92.2	91.7
davon Übrige Geschäftsfelder	7.7	10.3	9.8	10.1	11.1
EBITDA (EBIT + Abschreibungen + Wertminderungen)	25.4	24.1	29.2	26.5	28.5
in % Umsatz	12.1%	11.0%	12.3%	10.0%	9.9%
Abschreibungen und Wertminderungen	-10.0	-9.7	-11.0	-14.5	-15.9
EBIT	15.4	14.4	18.2	12.0	12.6
davon Sicherheitsdruck	6.1	5.5	9.2	18.0	20.1
davon Industrielle Systeme	5.5	5.3	6.4	-8.5	-6.7
davon Buchhandel	7.5	5.5	6.5	5.0	1.6
davon Übrige Geschäftsfelder	-0.0	1.0	-1.2	-0.3	-0.1
in % Umsatz	7.3%	6.6%	7.7%	4.5%	4.4%
Jahresergebnis¹⁾	12.1	15.0	10.9	-47.2	6.4
Jahresergebnis in % Umsatz	5.8%	6.9%	4.6%	-17.8%	2.2%
Anteil Minderheiten am Jahresergebnis	2.7	2.1	2.4	2.9	1.6
Jahresergebnis nach Minderheiten ¹⁾	9.4	12.9	8.5	-50.1	4.8

¹⁾ Im Jahr 2018 sind CHF 54.0 Mio. ausserordentliches Ergebnis aus dem Teilverkauf der Industriellen Systeme enthalten.

BILANZ

in Mio. CHF	2021	2020	2019	2018	2017
Anlagevermögen	70.2	62.3	50.8	58.6	75.2
Bilanzsumme	185.9	211.1	221.1	223.5	229.5
Eigenkapital	138.8	144.5	147.8	148.5	156.2
davon Anteil Minderheiten	12.8	9.0	9.6	6.9	10.8
Eigenfinanzierungsgrad	74.7%	68.4%	66.8%	66.5%	68.1%

WEITERE KENNZAHLEN

in Mio. CHF	2021	2020	2019	2018	2017
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	26.4	11.9	20.8	16.5	39.4
Investitionen	25.9	23.3	5.4	10.0	9.5
in Sachanlagevermögen	14.6	18.6	4.6	9.0	8.2
in immaterielles Anlagevermögen	0.9	0.5	0.8	1.0	1.2
in Finanzanlagen	10.4	4.2	-	-	0.1
Free Cash Flow	0.5	-11.5	15.4	6.5	29.9
ROCE (NOPAT/Capital Employed) ²⁾	9.5%	9.9%	10.4%	4.9%	3.5%
Mitarbeiterbestand FTE (Jahresdurchschnitt)	585	572	639	807	867
Mitarbeiterbestand FTE (per 31.12.)	615	581	627	691	884

²⁾ NOPAT: EBIT minus Ertragsteuern
Capital Employed: durchschnittliches Eigenkapital plus durchschnittliches verzinsliches Fremdkapital plus durchschnittliche Pensionskassen verpflichtungen

AKTIENKENNZAHLEN

in CHF	2021	2020	2019	2018	2017
Jahresendkurs	90.00	107.00	99.50	87.50	112.80
Jahresgewinn pro Aktie ³⁾	4.79	6.61	4.33	2.03	2.44
Kurs-Gewinn-Verhältnis	18.8	16.2	23.0	43.2	46.3
Dividende pro Aktie	3.40	3.00	6.00	6.00	4.00
Dividendenrendite ³⁾	3.8%	2.8%	6.0%	6.9%	3.5%

³⁾ vor Berücksichtigung des ausserordentlichen Ergebnisses aus dem Teilverkauf der Industriellen Systeme in 2018 in der Höhe von CHF -54.0 Mio.

Vision und Strategie

Orell Füssli ist eine etablierte Traditionsmarke und steht für Swissness, Zuverlässigkeit und Glaubwürdigkeit. Die Strategie, das Unternehmen in den Bereichen Sicherheit und Bildung weiterzuentwickeln, basiert auf einem soliden und breit abgestützten Fundament.

Orell Füssli Sicherheitsdruck ist ein weltweit angesehener Spezialist für hochwertige Sicherheitstechnologien, -produkte und -lösungen und ein führender Hersteller von Banknoten, Identifikationsdokumenten und -systemen sowie Sicherheitsdokumenten. Dank langjähriger Kundenbeziehungen verfügt das Unternehmen über ein tiefes Verständnis der Bedürfnisse und Prozesse von Zentralbanken, Passbüros und Behörden. Orell Füssli Sicherheitsdruck profitiert zudem vom exzellenten Ruf der Schweizer Nationalbank als Ankeraktionär und Kunde.

Zeiser zählt zu den Marktführern im Bereich Serialisierung und hält eine führende Marktposition bei der Nummerierung von Banknoten, Reisepässen und Sicherheitsdokumenten. Das Portfolio an Serialisierungstechnologien von Zeiser für die Sicherheitsdruckindustrie wurde 2021 durch den Zukauf innovativer Track & Trace-Software zur Rückverfolgbarkeit von Sicherheitsdokumenten ergänzt.

Orell Füssli Thalia AG, an welcher die Orell Füssli Gruppe eine 50%-Beteiligung hält, ist die unbestrittene Nummer eins im stationären Schweizer Buchhandel und gleichzeitig die grösste Online-Anbieterin im Schweizer Markt. Für Firmen und Bildungsinstitutionen ist Delivros Orell Füssli ein führender Anbieter bei der Beschaffung, Distribution und Nutzung von elektronischen Inhalten.

Der Orell Füssli Verlag steht als Spezialanbieter von Lernmedien, juristischen Medien und Schweizer Kinderbüchern für verlässliche gedruckte und digitale Inhalte.

Mit der Procivis AG, einem führenden Schweizer Technologieunternehmen zur Digitalisierung von Dienstleistungen im öffentlichen Sektor, an welcher die Orell Füssli AG 2021 die Mehrheit übernommen hat, stärkt Orell Füssli ihre Position im Markt für physische und digitale Identitäts- und Zertifikatslösungen und erschliesst neue Innovations- und Geschäftspotenziale.

Megatrends als treibende Faktoren

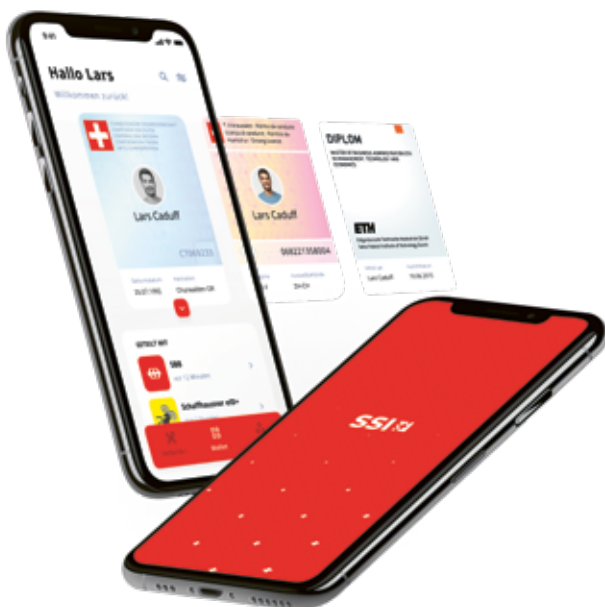
Das robuste Geschäftsmodell und die solide Bilanz bieten beste Voraussetzungen, um von den nachhaltigen Trends in den Bereichen Sicherheit und Bildung zu profitieren.

Angesichts komplexer und dynamischer Risiken in einer immer stärker vernetzten Welt steigt das Bedürfnis der Menschen nach Sicherheit. Sie fordern vertrauenswürdige und fälschungssichere physische Wert- und Identitätsdokumente. Diese Sicherheit wird auch bei digitalen Identitäten und Nachweisen gefordert. Nie zuvor waren Privatsphäre und Datenschutz wichtiger als heute.

Bildung wird in unserer Wissensgesellschaft zunehmend als Schlüssel zu Wohlstand verstanden. Die Zukunft der Bildung ist zunehmend digital, interaktiv, individuell sowie mobil und wird durch eine Vielzahl nutzerfreundlicher Angebote geprägt. Die Gewinnung von Wissen erfolgt vermehrt innerhalb kooperativer und dezentraler Strukturen zwischen Lernenden und auf Plattformen.

Strategie, Marktperspektiven, Vision

Unterstützt durch die Megatrends Sicherheit und Bildung eröffnen sich für Orell Füssli neue Perspektiven und attraktive Opportunitäten. Im strategischen Feld Sicherheit fokussiert sich das Unternehmen auf sogenannte "Digital Trust Services". Dabei werden physische Zertifikate (Nachweise) zu digitalen Nachweisen, sogenannten "digital twins" umgewandelt. Diese werden mit weiteren Zusatz-Funktionen (z. B. digitale Unterschrift) verknüpft. Dadurch können Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und Behörden verbindliche digitale Nachweise erbringen und diese verifizierbar für digitale Geschäftsprozesse einsetzen. Orell Füssli ist in der einzigartigen Lage, analoge und digitale Nachweise aus einer vertrauenswürdigen Hand anbieten zu können und so effiziente und einfache Interaktionen zu ermöglichen.



Ein wichtiger Meilenstein zur Umsetzung der Digital Trust Services Vision stellt die strategische Partnerschaft zwischen Orell Füssli und Swisscom dar, welche im Januar 2022 bekannt gegeben wurde. Die beiden Unternehmen wollen Bürgerinnen und Bürgern, Unternehmen und Behörden gemeinsam erste intelligente digitale Nachweise anbieten. In einem ersten Schritt sollen etwa digitale Nachweise zur einfacheren Altersverifizierung beim Kauf von Produkten mit Altersbeschränkung oder für digitale Bewerbungs-dossiers entwickelt werden.

Beim Thema Bildung evaluiert Orell Füssli momentan diverse strategische Optionen, um die Position des Konzerns im Bildungsgeschäft sowohl analog wie auch digital weiter zu stärken. Die langjährige Erfahrung und die gute Marktpositionierung von Orell Füssli als Buchhändlerin und Verlegerin sind eine wichtige Basis für die Weiterentwicklung des bestehenden Angebots in digitale Anwendungen. Steigende Umsätze im Online-Buchhandel und ein etabliertes Omnichannel-Angebot bergen weiteres Wachstumspotenzial. Hinter dem Einstieg von Orell Füssli Thalia als Lead-Investor beim Start-up Evrlearn (siehe Geschäftsgang, S. 27) steht die Absicht, neue Angebote für die Bedürfnisse von Interessengemeinschaften im Internet (Communities) auf den Markt zu bringen.

Auf der Grundlage klar definierter strategischer Initiativen treibt Orell Füssli die digitale Transformation gezielt voran und leitet damit ein nächstes Kapitel in der über 500-jährigen Firmengeschichte ein. Gleichzeitig wird eine höhere Konstanz im Sinne einer geringeren Abhängigkeit von Zyklen angestrebt, die Sicherstellung einer soliden und nachhaltigen Profitabilität in den Kerngeschäften sowie der Ausbau der internationalen und Schweizer Marktposition.

Das Jahr in Bildern



Januar

Die Belegschaft bedankt sich bei der Geschäftsleitung für die kostenlose Verpflegung in der Betriebskantine während des Lockdowns.



März

Die Intergraf kann 2021 nur virtuell stattfinden.



Februar

Mit der Inbetriebnahme der Super Orlof Intaglio III verfügt der Sicherheitsdruck über eine Kupferdruckmaschine der neuesten Generation.



April

Im April wird der Band "Globi und Roger" lanciert, der rasch zum Bestseller bei den Büchern in der Schweiz avanciert.



Mai

Nach erfolgreicher Transformation der Orell Füssli Gruppe und einer siebenjährigen Mitarbeit im Verwaltungsrat tritt Verwaltungsratspräsident Dr. Anton Bleikolm in den Ruhestand.



Juni

Dr. Martin Folini tritt sein Amt als neuer Präsident des Verwaltungsrats der Orell Füssli Verwaltungsratsgruppe an und stärkt das Gremium mit wertvollem operativem Know-how.



Juli

Zeiser übernimmt mit Inspectron innovative Track & Trace-Software und baut damit die Position im Bereich Rückverfolgbarkeit von Sicherheitsdokumenten aus.



August

Das neue Layout des Geschäftsberichts wird definiert.

pro-civis

AN ORELL FÜSSLI COMPANY

September

Orell Füssli übernimmt die Mehrheit an Procvivis und kann damit das attraktive Geschäftsfeld der digitalen Identitäten an vorderster Front mitgestalten.



November

Die Zentralbank von Costa Rica erhält die ersten Noten des bei Orell Füssli hergestellten Nennwerts.



Oktober

Orell Füssli Thalia AG eröffnet in der Einkaufs-Allee Metalli die erste Filiale im Kanton Zug.



Dezember

Zeiser bezieht den neuen und nach aktuellsten Umweltstandards erstellten Firmensitz.

Geschäftsgang

Der Orell Füssli Konzern erwirtschaftete 2021 ein solides Ergebnis. Dem erwarteten leichten Umsatzrückgang steht eine gesteigerte Rentabilität auf Stufe EBIT gegenüber. Die Entwicklung der Märkte und die Rahmenbedingungen, welche dazu geführt haben, werden im Editorial sowie in den nachfolgenden Divisionsberichten ausführlich kommentiert.

Die Gruppe schloss 2021 mit einem Umsatz von CHF 210.4 Mio. (Vorjahr CHF 218.6 Mio.) ab. Das Betriebsergebnis (EBIT) betrug CHF 15.4 Mio. (Vorjahr CHF 14.4 Mio.). Der Reingewinn lag bei CHF 12.1 Mio. (Vorjahr CHF 15.0 Mio.). Die EBIT-Marge erhöht sich dadurch auf 7.3% (Vorjahr 6.6%). Das Finanzergebnis von CHF -1.5 Mio. (Vorjahr CHF 0.6 Mio.) ist weitgehend eine Folge der Abwertung des Euros gegenüber dem Schweizer Franken.

Die Gruppe weist mit CHF 138.8 Mio. (Vorjahr CHF 144.5 Mio.) inklusive Minderheitsanteile weiterhin ein stattliches Eigenkapital

in der Bilanz aus. Die Eigenkapitalquote stieg per 31. Dezember 2021 auf 74.7% (Vorjahr 68.4%). Das anhaltend hohe Investitionsvolumen sowie die getätigten Akquisitionen konnten aus dem operativen Cash-Flow finanziert werden. Die frei verfügbare Liquidität nach Abzug der Minderheitsanteile ist um CHF 1.3 Mio. auf CHF 37.3 Mio. angestiegen.

Neu zum Konsolidierungskreis zählen seit dem 1. Juli 2021 der übernommene Geschäftsteil von Inspectron (im Segment "Industrielle Systeme") sowie ab September 2021 die Proci-vis AG (unter "Übrige Geschäftsfelder").

SEGMENTZAHLEN

in CHF 1'000	2021	2020	2019	2018	2017
Sicherheitsdruck					
Umsatz aus Lieferungen und Leistungen	73'824	87'301	101'175	112'318	129'845
Betriebsergebnis (EBIT)	6'119	5'511	9'209	18'020	20'145
EBIT-Marge	8.3%	6.3%	9.1%	16.0%	15.5%
Industrielle Systeme					
Umsatz aus Lieferungen und Leistungen	25'317	24'790	29'186	50'708	55'850
Betriebsergebnis (EBIT)	5'540	5'291	6'416	-8'524	-6'723
EBIT-Marge	21.9%	21.3%	22.0%	-16.8%	-12.0%
Buchhandel					
Umsatz aus Lieferungen und Leistungen	103'300	96'213	97'353	92'171	91'673
Betriebsergebnis (EBIT)	7'452	5'505	6'508	4'970	1'587
EBIT-Marge	7.2%	5.7%	6.7%	5.4%	1.7%
Übrige Geschäftsfelder					
Umsatz aus Lieferungen und Leistungen	7'741	10'283	9'845	10'122	11'077
Betriebsergebnis (EBIT)	-33	1'017	-1'219	-311	-126
EBIT-Marge	-0.4%	9.9%	-12.4%	-3.1%	-1.1%



Sicherheitsdruck

Ergebnis

Die Division Sicherheitsdruck erzielte 2021 einen Umsatz von CHF 73.8 Mio. (2020: CHF 87.3 Mio.), welcher im Rahmen der Erwartung liegt. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Reduktion um CHF 13.5 Mio. Das Ergebnis ist gekennzeichnet durch einen weiterhin hohen Anteil aus dem Exportgeschäft mit Banknoten (76.6% der Gesamtabsatzmenge) und einen Produktmix, der weniger Wertschöpfung generiert.

Demgegenüber ist der Betriebsgewinn (EBIT) mit CHF 6.1 Mio. etwas gestiegen (Vorjahr CHF 5.5 Mio.). Die Erhöhung der Rentabilität ist einerseits auf einen höheren Anteil am margenstärkeren ID-Geschäft und andererseits auf ein straffes Kostenmanagement zurückzuführen. Dies bei erneut hohen Investitionen von CHF 5.1 Mio. in die Produktionsanlagen.

Markt

Der Markt für Banknoten und Wertdokumente war auch 2021 intakt und die Nachfrage nach Banknoten während der Coronapandemie war solide. Die Fundamentaldaten des Marktes für Banknoten und Wertdokumente sind robust und der Markt wächst jährlich im mittleren einstelligen Prozentbereich. Treiber der Nachfrage sind insbesondere Schwellenländer. Weltweit nutzen nach wie vor acht von zehn Konsumenten Bargeld und ein Drittel der Weltbevölkerung verfügt noch über kein Bankkonto. Zudem gewinnen Banknoten mit grossen Nennwerten seit 2008 – und während der Monate der Pandemie verstärkt – als Wertaufbe-

wahrungsmittel zunehmend an Bedeutung. Gleichzeitig ist der Banknotenmarkt als Folge der Druckzyklen mit Überkapazitäten und Preisdruck konfrontiert.

Die COVID-19-Pandemie erschwerte 2021 die Entwicklung und Pflege des internationalen Geschäfts im Banknotendruck. Um die Qualitätsanforderungen der Kunden tiefgreifend zu verstehen, sind Besuche vor Ort unabdingbar. Reisen waren jedoch 2021 wiederum nur sehr eingeschränkt möglich.

Das ID-Geschäft lief besser als erwartet. Es kam Orell Füssli zugute, dass sich die Einführung neuer Passmodelle verzögerte und bestehende Dokumente ausserordentlich nachgedruckt wurden. Im Systemgeschäft der Personalisierung von Visas gewann Orell Füssli seinen Erstkunden auf dem afrikanischen Kontinent.

Connected Banknotes CBDC

Zur Entwicklung von hybriden Banknoten führte Orell Füssli 2021 erste Experimente durch. Diese Banknoten kombinieren klassische Sicherheitselemente mit Barcode-Lösungen zur Übertragung des Wertes in ein digitales Wallet.

Damit verbunden ist eine im Geschäftsjahr eingegangene Partnerschaft mit dem in München ansässigen Unternehmen Augentic.

Ausblick

Orell Füssli rechnet im Sicherheitsdruck für 2022 mit einer leichten Zunahme des Umsatzes sowie mit einem erneut höheren Betriebsgewinn.

Industrielle Systeme

Ergebnis

Die Division erwirtschaftete mit CHF 25.3 Mio. einen Umsatz 2021 leicht über dem Niveau des Vorjahres (CHF 24.8 Mio.). Das Betriebsergebnis (EBIT) betrug CHF 5.5 Mio. (Vorjahr CHF 5.3 Mio.).

Ein bedeutender Einzelauftrag für Nummeriersysteme einer der grössten Banknotendruckereien Asiens sorgte im Berichtsjahr für eine beträchtliche Auslastung. Bei Neuinvestitionen von Kunden verspürte Zeiser jedoch eine gewisse Zurückhaltung. Insbesondere das Geschäft mit Systemen für digital gedruckte Sicherheitsdokumente litt unter den pandemiebedingten Reisebeschränkungen. Der Verkauf von Systemen für den Druck von Pässen entwickelte sich dank eines Systemupgrades und Ersatzteilbestellungen dagegen zufriedenstellend.

Markt

Zeiser behauptete 2021 erfolgreich seine Stellung als weltweit führende Anbieterin von Serialisierungslösungen in der Sicherheitsdruckindustrie. Jedoch zögerten sowohl Staatskunden als auch private Unternehmen bei Neuaufträgen und warteten mit Investitionen zu. Um die sehr individuellen Kundenbedürfnisse verstehen und bedienen zu können, sind persönliche Treffen und ein direkter Austausch vor Ort erforderlich. Die Neukunden- und Projektgewinnung litt daher nach wie vor unter den weltweiten Reisebeschränkungen. Im Bereich der Logistikketten spürte Zeiser in der zweiten Jahreshälfte, dass einzelne seiner Lieferanten unter Engpässen litten, dies vor allem im Bereich Halbleiterfabrikate.

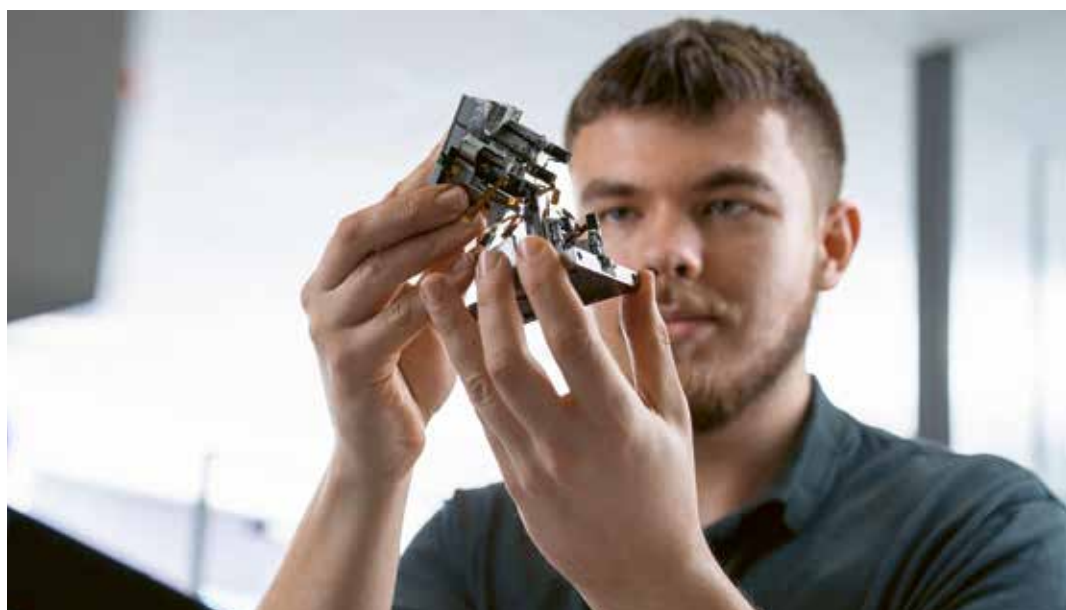
Investitionen, F+E

Ein Meilenstein für Zeiser bedeutete der Bau und planmässige Umzug per Ende 2021 in die neue und nach neuesten Umweltstandards (siehe dazu S. 32 im Geschäftsbericht) erstellte Betriebsstätte am Standort Emmingen. Im neuen Fabrikgebäude wurden zugleich zentrale Teile des installierten Maschinenparks auf mehr Automatisierung und Digitalisierung in der Produktion ausgerichtet.

Im vergangenen Jahr lag ein wesentlicher Entwicklungsschwerpunkt bei Zeiser auf dem Aufbau von Simulationsumgebungen und Systemen zur Verifikation und Qualitätssicherung im Nummerierprozess. Zudem liess Zeiser diverse Eigenentwicklungen feinmechanischer Werkzeuge patentieren.

Strategie und Wachstumspotenzial

Per 1. Juli 2021 übernahm Zeiser von Inspectron (UK) führende Technologien im Bereich Dokumenten-Inspektion und Track & Trace für Sicherheitsdruckereien und in den USA die auf das Servicegeschäft spezialisierte Tochtergesellschaft der Inspectron. Die Systeme von Inspectron verifizieren, verfolgen und rapportieren Millionen von Dokumenten, Etiketten, Identitätskarten und Verpackungen im Produktionsprozess. Das von Zeiser übernommene Kernprodukt ist ein Echtzeit-Tracking-, Reporting- und Audit-System, das sowohl auf Einzelmaschinen wie auf ganzen Produktionslinien zum Einsatz kommt. Mit der Akquisition baut Zeiser ihre Führungsposition als Anbieterin von Serialisierungslösungen und Servicedienstleistungen für die Sicherheitsdruckindustrie weiter aus. Die Technologie von Inspectron, kombiniert mit dem Angebot von Zeiser im





Bereich Individualisierungs- und Verifikations-Technologien, Marktzugang, Vertriebsressourcen und Integrations-Expertise, bietet attraktive Synergien und erhebliche Wachstumspotenziale. Sie erlaubt es Zeiser künftig nebst mikromechanischen Produkten auch verstärkt Software und Servicedienstleistungen anzubieten.

Ausblick

Für 2022 ist Zeiser zuversichtlich. Die Erweiterung des Portfolios durch neue Technologien und Serviceverträge und die zunehmenden Anzahl Anfragen lassen Zeiser für das laufende Jahr ein Umsatzwachstum prognostizieren. Eine wichtige Voraussetzung ist jedoch, dass Geschäftsreisen und Kundenbesuche vermehrt wieder möglich sind.

Buchhandel

Ergebnis

2021 belief sich der Umsatz aus dem Buchhandel quotenkonsolidiert auf CHF 103.3 Mio. und liegt somit 7.4% über dem Vorjahr (CHF 96.2 Mio.). Das Betriebsergebnis (EBIT) ist mit CHF 7.5 Mio. CHF 1.9 Mio. höher. Massgeblich dazu beigetragen hat, dass Bücher trotz oder wegen der COVID-19-Pandemie eine Renaissance erleben. Lesen ist wieder beliebt.

Marktsituation

Orell Füssli Thalia AG konnte wie schon 2020 die Corona-Krise erfolgreich meistern und kann trotz der Schliessung sämtlicher Filialen zwischen dem 18. Januar und 28. Februar 2021 auf ein gutes Geschäft zurückblicken. Die Homeoffice-Empfehlungen der Behörden

fürten über Monate zu deutlich geringeren Pendlerströmen, was die Frequenzen und den Absatz in den Filialen an Bahnhöfen, am Flughafen und in den grossen Innenstädten reduzierte. In diesem anspruchsvollen Umfeld erzielte Orell Füssli Thalia AG mit dem stationären Geschäft ein Umsatzwachstum von rund 8.0%. Gleichzeitig konnte nach dem Umsatzsprung von 46.4% im Jahr 2020 auch das Digital- und Onlineversand-Geschäft um weitere 4.7% ausgebaut werden.

Der Geschäftskundenbereich der Division legte im Berichtsjahr mit rund 14.8% am stärksten zu. Die Bündelung der Aktivitäten von Orell Füssli Thalia AG und Delivros AG 2019 zur Delivros Orell Füssli AG sowie die Übernahme des LC Lehrmittel Centers 2020 beginnen sich auszuzahlen. Das LC beliefert Schulen, Firmen, Lehrpersonen und Bibliotheken mit Fachliteratur. Im Oktober 2021 folgte mit der Übernahme der Lehmanns Media AG in Hägendorf ein weiterer Schritt im Ausbau des Geschäftskundenbereichs. Lehmanns bietet Bibliotheken, Krankenhäusern, Kanzleien und weiteren Abnehmern Lösungen zur Beschaffung von Fachliteratur an.

Standortpolitik/-entwicklung, Strategie, Wachstumsperspektiven

Orell Füssli Thalia AG konzentriert sich bei der Standortentwicklung verstärkt auf Geschäfte an hoher Frequenzlage wie Bahnhöfe, Einkaufs- oder Stadtzentren der Deutschschweiz. Mit der Eröffnung der Filiale in der Einkaufs-Allee Metalli in Zug konnte im Oktober 2021 ein weiterer wichtiger Standort bezogen werden. Bei mehreren Ausschreibungen der SBB von Shoppingflächen konnte sich Orell Füssli Thalia AG erfolgreich durchsetzen. Die

Filialen in den Bahnhöfen Zürich und Basel wurden 2021 rundum erneuert und wieder eröffnet, mit St. Gallen gewann Orell Füssli Thalia AG einen vielversprechenden neuen Standort dazu.

Die breit abgestützte Omnichannel-Strategie im Buchhandel bewährt sich. Die Kunden schätzen dabei die diversen Optionen, die sich ihnen beim Buchkauf eröffnen: so etwa die Möglichkeit sich im Laden inspirieren und beraten zu lassen, die Heimlieferung, Abholung in der Filiale nach dem Kauf übers Internet oder Instant-Lesegenuss über den E-Book-Reader tofino. Dabei darf Orell Füssli laut Marktforschung auch auf eine treue Kundschaft und einen überdurchschnittlich hohen Anteil an Vielesern zählen.

Ende 2021 stieg Orell Füssli Thalia AG als Lead-Investor beim Start-up Evrlearn ein. Evrlearn betreibt eine digitale Community für Lifelong Learning und vermittelt berufstätigen Menschen passende Weiterbildungsmöglichkeiten. Mit der Beteiligung ist eine enge Zusammenarbeit verbunden, die die Platzierung von Weiterbildungsangeboten auf www.orellfussli.ch ermöglicht.

Ausblick

2022 sind bei Orell Füssli Thalia AG weitere Filialeröffnungen in der Zentralschweiz geplant, so etwa im Pilatusmarkt in Kriens/LU. Ebenso wird im Bahnhof Luzern eine Neueröffnung folgen. Vorbehaltlich möglicher Rückschläge aufgrund der grassierenden Pandemie erwartet Orell Füssli im Buchhandel für 2022 eine moderate Steigerung von Umsatz und Betriebsergebnis.

Übrige Geschäftsfelder

Verlage

Ergebnis

Die Orell Füssli Verlage entwickelten sich 2021 entsprechend den Erwartungen und vermochten erneut schwarze Zahlen zu schreiben. Dieses Ergebnis ist angesichts strategischer Fokussierung als Fachbuchverlag, Auflösung des Vertriebes in Deutschland und zusätzlicher Kosten besonders erfreulich.

Transformation

Die kleinste der Divisionen stand 2021 im Fokus der Transformation. Mit dem Entscheid sich künftig auf Lern- und Bildungsmedien sowie die bekannten Kinderbuchmarken Globi und Carigiet zu konzentrieren, wurde

der Weg für die weitere Entwicklung des Verlags geebnet. Im Fokus steht dabei die Verknüpfung des heutigen Verlagsangebots mit innovativen digitalen Lösungen.

Im vergangenen Jahr wurden Marketing, Verkauf und Vertrieb, der Einkauf sowie die Herstellung organisatorisch zusammengefasst. Das Verlagssystem wurde technisch vervollständigt und die Produktionsschiene modernisiert. Um die Kosten für Druckauflagen und Lagerhaltung so niedrig wie möglich zu halten, setzt der Orell Füssli Verlag vermehrt auf Book-on-Demand.

Die Wertschöpfung im Verlagsgeschäft entspringt einem feinmaschigen Netzwerk von Partnern in Produktion, Buchhandel und Zwischenbuchhandel. Besonderes Gewicht legt der Verlag auch auf die Gewinnung und Pflege von Autorinnen und Autoren für Kommentare der verschiedenen Gesetze. Relevante Themen und die geeignete Autorenschaft zu identifizieren gehört zu den vornehmlichen Aufgaben der Programmverantwortlichen.

Markt und Produktneuheiten

Im Bereich der juristischen Medien zählte 2021 die kaufmännische Ausgabe ZGB/OR ungebrochen zu den Bestsellern. Sie erschien letztes Jahr in der 18. Auflage und ist auf die Bedürfnisse in der Ausbildung ausgerichtet. Ebenfalls gut entwickelt hat sich der Verkauf der Repetitorien und Übungsbücher und vor allem der dazugehörigen Kommentare (rund 30 lieferbare Werke).

In den Kommentaren, der populären "senfgelben Reihe" brachte der Orell Füssli Verlag 2021 drei Bände heraus, unter anderem zum Thema Wettbewerbsrecht II. Im selben Jahr erschien das Werk zur Standardkostenrechnung aus der Feder eines neuen Autorenteam. Es vermittelt Theorie und Praxis zur Analyse der Wirtschaftlichkeit von Produkten und richtet sich an Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Managementstudiengängen.

Im Markt für Kinderbücher machte 2021 besonders der Band "Globi und Roger" von sich reden. Das Buch ist in den Sprachen Deutsch, Englisch und Französisch erhältlich.

Strategie und Wachstumspotenzial

Im Zuge der Konzentration auf Lern- und Bildungsmedien positioniert sich der Orell Füssli Verlag im juristischen Fachbereich verstärkt auch als Dienstleister für Kanzleien und für Rechtsabteilungen in Unternehmen. In Arbeit ist als erster Schritt ein digitaler

Rechtsinformationsdienst, der Entscheide und Kommentare digital auffindbar macht und kontextbasierte Suchergebnisse liefern wird.

Auf dem vorgezeichneten Weg zum digitalen Content-Ersteller verfolgt der Orell Füssli Verlag insbesondere im Lernmedienprogramm eine Strategie basierend auf E-Learning und hybriden Angeboten (klassisch gedruckte Lehrwerke in Verbindung mit digitaler Ergänzung). Damit wird auch den sich verändernden Lehr- und Lernansprüchen Rechnung getragen.

Ausblick

2022 wird ein neues Redaktionssystem für die Verlagsprogramme eingeführt. Es schafft die Voraussetzung für eine Verwendung des Contents, der von der Editionsform unabhängig ist. Damit wird die Einbindung verschiedener digitaler Datenformate bis hin zu Ton und Videos möglich. Im Kinderbuchbereich werden die Jubiläen von Globi (90) und Papa Moll (70) mit verschiedenen Aktionen über das Jahr gebührend gefeiert. Mehr zum Erfolg von Globi gibt es im Geschäftsbericht auf Seite 18 im Interview mit Gisela Klinkenberg zu lesen.

Procivis

Gute Voraussetzungen

Die Procivis AG nimmt eine Vorreiterrolle bei der Entwicklung digitaler Identitätslösungen ein, indem sie konsequent auf Privacy by design, Datensparsamkeit und dezentrale Datenhaltung setzt. Die zugrunde liegenden Self-Sovereign Identities (SSI)-Konzepten zielen auf eine dezentralisierte und datenschutzfreundliche digitale Identität ab und wurden im Berichtsjahr in einer Reihe von

Initiativen in der EU vorangetrieben. Dieser Ansatz wurde im Dezember 2021 auch durch den Richtungsentscheid des Bundesrats zur künftigen Schweizer eID-Lösung gestützt, welcher dieser nach der verlorenen Volksabstimmung zum eID Gesetzesentwurf vom März 2021 ausgearbeitet hat.

Neben eID+ bietet die Procivis AG seit 2021 die mobile Führerscheinelösung mDL+ als Lösung an. Das international wegweisende Produkt bildet die Grundlage für ein offenes Ökosystem und ermöglicht neue Mobilitätsdienstleistungen (siehe Interview mit Daniel Gasteiger, Seite 16 im Geschäftsbericht).

Meilensteine 2021 und Perspektiven

Die Procivis AG blickt auf ein erfreuliches Geschäftsjahr zurück. Anfang 2021 lancierte die Firma in der Stadt Zug die eID+ Lösung, die im Kanton Schaffhausen bereits seit 2018 erfolgreich im Einsatz ist.

Zeitgleich begann ein umfangreiches Pilotprojekt zur Schaffung eines interkantonalen eID-Standards in Zusammenarbeit mit dem Verein Schweizerische Städte- und Gemeindeinformatik.

Im Zuge der Marketingkampagne rund um SSI+ hielt Daniel Gasteiger eine Grundsatzrede am Swiss Smart Government Day in St. Gallen und als Teil der öffentlichen Konsultation des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartements reichte Procivis im Herbst ein Positionspapier zum "Zielbild eID" in Bern ein.

Die im Januar 2022 bekanntgegebene Partnerschaft zwischen Orell Füssli und Swisscom baut auf den Lösungen der Procivis AG auf und eröffnet zusätzliche Geschäftsfelder im privatwirtschaftlichen Bereich, welche nun gezielt angegangen werden.

Orell Füssli AG, Verwaltungsrat

Dr. Anton Bleikolm	Präsident des Verwaltungsrats (bis Mai)	Dieter Widmer	Vizepräsident des Verwaltungsrats
Dr. Martin Folini	Präsident des Verwaltungsrats (ab Mai)	Mirjana Blume	Verwaltungsrätin
		Dr. Thomas Moser	Verwaltungsrat
		Dr. Luka Müller	Verwaltungsrat

Orell Füssli AG, Geschäftsleitung

Daniel Link	CEO Orell Füssli AG	Désirée Heutschi	Leiterin Unternehmensentwicklung
Beat Müller	CFO Orell Füssli AG (bis Mai)	Dr. Michael Kasch	Geschäftsführer Sicherheitsdruck
Reto Janser	CFO Orell Füssli AG (ab Juni)	Thorsten Tritschler	Geschäftsführer Zeiser GmbH

Verkürzter Finanzbericht

Konzernrechnung Orell Füssli Gruppe

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

in CHF 1'000	2021	2020
Umsatz aus Lieferungen und Leistungen	210'375	218'556
Sonstige Betriebserlöse	3'941	2'668
Bestandesänderungen Halb- und Fertigfabrikate, aktivierte Eigenleistungen	-1'995	-1'483
Betriebsleistung	212'321	219'741
Waren- und Materialaufwand	-78'609	-88'402
Fremdleistungen	-12'066	-13'544
Personalaufwand	-55'877	-55'433
Sonstiger Betriebsaufwand	-40'330	-38'278
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen	-9'191	-8'877
Abschreibungen und Wertminderungen auf immateriellen Anlagen	-819	-828
Betriebsergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	15'429	14'379
Finanzertrag	15	1'494
Finanzaufwand	-1'546	-941
Finanzergebnis	-1'531	553
Ordentliches Ergebnis	13'898	14'932
Ertragsteuern	-1'800	60
Jahresergebnis	12'098	14'992
davon den Aktionären der Orell Füssli AG anzurechnen	9'388	12'945
davon den Minderheitsanteilen anzurechnen	2'710	2'047
in CHF	2021	2020
Ergebnis pro Aktie	4.79	6.61
Verwässertes Ergebnis pro Aktie	4.79	6.60

KONSOLIDIERTE BILANZ

in CHF 1'000	31.12.2021	31.12.2020
Aktiven		
Flüssige Mittel	75'706	76'998
Wertschriften und Derivate	12	407
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16'090	18'721
Sonstige Forderungen	6'008	22'209
Warenvorräte	14'971	19'850
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2'919	10'693
Total Umlaufvermögen	115'706	148'878
Sachanlagevermögen	58'303	53'476
Immaterielles Anlagevermögen	2'320	2'146
Finanzanlagen	7'419	4'630
Latente Ertragsteuerforderungen	2'169	2'005
Total Anlagevermögen	70'211	62'257
Total Aktiven	185'917	211'135
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5'369	11'368
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	13'638	27'149
Passive Rechnungsabgrenzungen	14'175	15'438
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2'156	338
Kurzfristige Rückstellungen	2'865	7'749
Total kurzfristiges Fremdkapital	38'203	62'042
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	3'516	-
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	4'030	2'062
Langfristige Rückstellungen	248	1'368
Latente Ertragsteuerverpflichtungen	1'072	1'168
Total langfristiges Fremdkapital	8'866	4'598
Aktienkapital	1'960	1'960
Kapitalreserven	4'167	4'150
Eigene Aktien	-60	-60
Gewinnreserven	125'216	133'932
Währungsumrechnungsdifferenzen	-5'232	-4'482
Total Eigenkapital vor Minderheiten	126'051	135'500
Minderheitsanteile	12'797	8'995
Total Eigenkapital	138'848	144'495
Total Passiven	185'917	211'135

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

in CHF 1'000	2021	2020
Jahresergebnis	12'098	14'992
Veränderung Mitarbeiteraktienbeteiligungsprogramme	17	-65
Abschreibungen	9'833	9'626
Wertbeeinträchtigungen im Anlagevermögen	177	79
Anteiliger Verlust aus Anwendung Equity-Methode	381	499
Sonstige nicht liquiditätswirksame Positionen	349	-751
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2'528	-5'477
Veränderung Waren und Vorräte	4'840	1'896
Veränderung sonstige Forderungen	18'119	4'421
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	6'050	-4'932
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-6'153	-75
Veränderung sonstige Verbindlichkeiten	-14'278	-13'157
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	-1'267	1'786
Veränderung diverser Rückstellungen und latenter Steuern	-6'323	3'011
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	26'371	11'853
Investitionen in Sachanlagevermögen	-14'554	-18'586
Veräusserung von Sachanlagevermögen	766	87
Investitionen in immaterielles Anlagevermögen	-897	-520
Investitionen in Finanzanlagen	-10'531	-4'232
Veräusserung von Finanzanlagen	83	56
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-25'133	-23'195
Finanzierung durch verzinsliches Fremdkapital	4'326	250
Rückzahlung von verzinslichem Fremdkapital	-338	-65
Kauf eigene Aktien	-	-1
Dividenden an Minderheiten	-	-2'589
Ausbezahlte Dividenden	-5'879	-11'757
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-1'891	-14'162
Währungsumrechnungsdifferenzen	-639	-236
Veränderung flüssige Mittel	-1'292	-25'740
Flüssige Mittel am 1. Januar	76'998	102'738
Flüssige Mittel am 31. Dezember	75'706	76'998

VERÄNDERUNG DES KONSOLIDierten EIGENKAPITALS

in CHF 1'000	Aktienkapital	Kapitalreserven	Eigene Aktien	Gewinnreserve und Jahresgewinn	Verrechneter Goodwill	Währungsumrechnungsdifferenzen	Eigenkapital vor Minderheiten	Minderheitsanteile	Total Eigenkapital
Eigenkapital per 1. Januar 2020	1'960	4'215	-142	164'090	-27'994	-3'921	138'208	9'566	147'774
Dividendenzahlung	-	-	-	-11'757	-	-	-11'757	-2'589	-14'346
Goodwill über Eigenkapital verrechnet	-	-	-	-	-3'352	-	-3'352	-	-3'352
Ausbuchung Währungsdifferenzen aus dem Eigenkapital	-	-	-	-	-	211	211	203	414
Mitarbeiteraktienbeteiligungsprogramme	-	-65	82	-	-	-	17	-	17
Differenzen aus Währungsumrechnungen	-	-	-	-	-	-772	-772	-232	-1'004
Jahresergebnis	-	-	-	12'945	-	-	12'945	2'047	14'992
Total Eigenkapital per 31. Dezember 2020	1'960	4'150	-60	165'278	-31'346	-4'482	135'500	8'995	144'495
Eigenkapital per 1. Januar 2021	1'960	4'150	-60	165'278	-31'346	-4'482	135'500	8'995	144'495
Veränderung im Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-	-	-	1'245	1'245
Dividendenzahlung	-	-	-	-5'878	-	-	-5'878	-	-5'878
Goodwill über Eigenkapital verrechnet	-	-	-	-	-12'226	-	-12'226	-153	-12'379
Mitarbeiteraktienbeteiligungsprogramme	-	17	-	-	-	-	17	-	17
Differenzen aus Währungsumrechnungen	-	-	-	-	-	-750	-750	-	-750
Jahresergebnis	-	-	-	9'388	-	-	9'388	2'710	12'098
Total Eigenkapital per 31. Dezember 2021	1'960	4'167	-60	168'788	-43'572	-5'232	126'051	12'797	138'848

Das Aktienkapital per 31. Dezember 2021 wie auch per 31. Dezember 2020 setzt sich aus 1'960'000 voll eingezahlten Namenaktien im Nennwert von je CHF 1.00 zusammen.

Der Betrag der nicht ausschüttbaren Reserven beträgt TCHF 7'041 (2020: TCHF 7'017).

INVESTOR RELATIONS

Telefon: + 41 44 466 72 73

E-Mail: investors@orellfuessli.com

www.orellfuessli.com